

TTVI INFO

Informationsorgan Tischtennisverband Innerschweiz

2013 | 14 Nr. 1



Ahoi Amédéo, Hoi Brigitte!

Der Präsident geht, die Präsidentin kommt



AHOI AMÉDÉO HOI BRIGITTE!

Amédéo El Capitano Wermelinger wurde bei seiner Verabschiedung an der Delegiertenversammlung Ende der letzten Saison zum dritten Ehrenpräsidenten des TTVI gewählt.



TTVI-Sekretärin Marlis Joller bei der Verabschiedung.

Brigitte Hirzel wird an der TTVI DV vom 14. Juni 2013 einstimmig zur neuen Präsidentin des TTVI gewählt – herzlichen Glückwunsch und guten Start!

René-Givel-Preis 2013 geht an den TTC Goldau

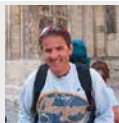


Ex TTVI-Präsi mit dem TTC Goldau-Delegierten Armin Gähwiler

Der René-Givel-Preis 2013 geht an den TTC Goldau für die 20-jährige und äusserst souveräne Durchführung, top! der TTVI-Einzelmeisterschaften.

INHALT

3



RÜCKKEHR

TTVI-Spielerinnen und -Spieler im Kurzinterview

4



BERLIN! BERLIN!

Ein toller TT-Lehrgang in der Weltstadt

6



NEUHAUSEN

Vize-Schweizermeistertitel für die Rapid-U15

7



HASSET

Sammeln von Erfahrungen in Belgien

8



OSTRAVA

TTVI-Ler an den Europameisterschaften



DIE BADISAISON IST ZU ENDE...

... die Halle ruft! Der TTVI-Vorstand wünscht dir eine tolle neue Saison 2013/14!

IMPRESSUM

Offizielles Organ Tischtennis-Verband Innerschweiz (TTVI)
für alle lizenzierten Spielerinnen und Spieler

Verantwortlich Martin Bühlmann
Bahnhof Baldegg, 6283 Baldegg, 041 500 20 64, info@ttvi.ch

Erscheinung 3x jährlich

Prints diekonkreten.ch

Nächstes Info Anfang Dezember 2013

ICH SPIELE (SPIELTE) TISCHTENNIS

EGON LANG

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Seit wann spielst du Tischtennis? | Seit 1972 | |
| 2. ... und du spielst noch immer...
Warum bist du noch dabei? | Weil ich nichts besseres kann, oder weil es ganz einfach nicht jeder so gut kann | |
| 3. Wie viel Zeit steckst du ins Tischtennis? | Mit Trainingstunden und Fahrzeit sind es ca. 20 Stunden pro Woche | |
| 4. «Mitmachen kommt vor dem Siegen»...,
aber: Welches sind deine Erfolge am TT-Tisch? | Zürcher Kantonalmeister
Zürcher Kantonalmeister
Internationales Saisonschlussturnier Winterthur
Sieger Willisauer Turnier
TTVI Meister
Schweizer Cupsieger | Herren A/ B
Herren B
2. Rang Herren B
Herren B
Herren C
Firmensport |
| 5. Warum spielst du nicht Fussball? | Weil im Fussball beim Verlieren immer der «Andere» schuld ist. | |
| 6. Was nervt dich am TT? Kanten-, Netz- oder
Mondbälle? Gegner? Lass Luft ab! | «Jeder» ist ein Besserwisser und fast alle fordern eine grössere Toleranz, als sie selber tolerieren...
(auch im realen Leben) | |
| 7. Wer soll im nächsten Info deinen Platz
hier einnehmen? | Urs Kaufmann, TTC Knutwil | |

INFOBOX

Name: Egon Lang Alter: 53 Jahre
 Klassierung: C6 Zivilstand: ledig
 Beruf: Pöstler
 Funktion im TT: keine mehr
 Bisherige Vereine: TTC Knutwil

bisher:

Info 1 2011/12: René Huber, TTC Dierikon-Ebikon
 Info 2 2011/12: Marc Scheurer, TTC Kriens
 Info 3 2011/12: Fritz Gödl, TTC Risch
 Info 1 2012/13: Silvan Barmettler, TTC Buochs
 Info 2 2012/13: Peter Imboden, TTC Hergiswil-Stansstad
 Info 3 2012/13: Marcel Fries, TTC Rothenburg





VIEL ERLEBT IN 5 TAGEN UND VIEL GELERNT!

BERLIN-

DER BERLIN-LEHRGANG WAR EINFACH WAHNSINN!

Neben sieben tollen Einheiten und einem kleinen Schlussturnier hatten die Rapidler viel Zeit für Baden, Segeln und Sightseeing durch Berlin. Der Höhepunkt war eindeutig die mehr als 1 Stunde dauernde Rikscha-Fahrt quer durch Berlin mit einem super Fremdenführer aus Teheran, der uns an alle wichtigen Punkte führte.



-LEHRGANG



VIZE-MEISTERTITEL FÜR U15

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN MANNSCHAFT NACHWUCHS IN NEUHAUSEN



Dieses Jahr fand das Team-Finale der Nachwuchs-Teams in Neuhausen statt. Mit dabei in allen Alterskategorien je ein Rapid-Team. Das U18-Team musste aufgrund der Klassierungen schon in der Quali am Samstag morgen ran. Leider musste sich Adi Lackner am Morgen kurz vor der Abreise wegen einer extremen Halskehre im Spital untersuchen lassen, worauf ihm die Ärzte untersagten am Turnier teilzunehmen. So mussten seine Kollegen zu zweit antreten und konnten sich so leider nicht für die Final-8 qualifizieren. Mit dabei dafür das U13- und das U15-Team. Beide Teams zogen ins Halbfinale ein. Das U13-Team musste sich dann aber sowohl Wädenswil wie auch Neuhausen geschlagen geben und landete auf dem guten aber dankbaren 4. Rang. Das U15-Team zog mit einem 6:2 über Blonay ins Finale ein, in welchem es sich ZZ-Lancy knapp mit 3:6 geschlagen geben musste, aber damit den Vize-Meistertitel feiern konnte: Bravo! Karin Opprecht



EIN NEUES HASSELT-BILD

ALLE JAHRE WIEDER. EINE RAPID-DELEGATION IN BELGIEN... DIESES JAHR MIT REGEN IM GEPÄCK

Alljährlich nimmt Rapid Luzern mit einer grösseren Schar Nachwuchsspielern und Betreuern über Pfingsten am Internationalen Turnier in Hasselt teil. Dieses Jahr waren 16 Nachwuchs-cracks und 7 Betreuer mit dabei in Belgien. Während 2.5 Tagen können diese in vielen Spielen internationale Luft schnuppern, aber sich auch in der Freizeit im Bungalow-Park vergnügen. Derby Suter konnte dieses Jahr die U21-Einzeltategorie der Damen und gleich auch noch mit Ihrer Finalgegnerin den Team-Wettbewerb für sich entscheiden. Ebenfalls erfolgreich waren unsere U21 Jungs mit Nico Trummler, Philipp Hess und Adi Lackier, welche im U21-Team-Final Limburg in knappen Spielen 1:4 unterlagen und den 2. Schlussrang belegten. Karin Opprecht



DREI TTVI-LER AN DER EM IN OSTRAVA

NACHWUCHS EUROPAMEISTERSCHAFTEN



Während Camille Linke bereits die dritte EM spielte, war es für Dimitri Brunner und Nicole Brunner die EM Taufe.

Die Bilanz von Coach Yannick Charmot: «Ich bin sehr zufrieden mit dem Einsatz meiner Spieler. In den Gruppenspielen landeten wir wegen einem ungünstigen Satzverhältnis nur auf dem dritten Platz, wodurch wir knapp nicht um die Plätze 17 bis 28 mitspielen konnten. Mit den Siegen gegen Irland, Norwegen und Finnland in der zweiten Gruppenphase bleibt unsere Bilanz aber sehr positiv (6 Siege, zwei Niederlagen). Alle drei Spieler sind auch im nächsten Jahr noch im U15 dabei. Unser Ziel wird dann ein Platz unter den ersten 16 sein, wie es in diesem Jahr die U18-Spieler geschafft haben.» Ebenfalls auf dem dritten Rang – und damit unter ihren Möglichkeiten – schliessen die U15 Mädchen die Gruppenphase ab. Nach einem 3:1-Sieg gegen Schottland und einer 1:3-Niederlage gegen Bulgarien folgte eine enttäuschende 0:3-Niederlage gegen Dänemark. «Wir waren dran, aber im Kopf nicht bereit, alles zu geben. Nun spielen wir um Platz 29 und weiter hinten», sagte Coach Sonja Wicki.

In meiner ersten Jugend-EM bin ich mehr oder weniger zufrieden, vor allem mit meiner Leistung im Teamwettkampf. Ich würde mich freuen, für die nächste Jugend-Europameisterschaft, dann in Italien am Gardasee, wieder selektioniert zu werden, resümierte Dimi die EM und will zielstrebig weiterarbeiten. «In der kommenden Saison werde ich daher an den Wettkämpfen und im Training alles geben, um dieses Ziel zu erreichen.»

Doppelwettbewerb 2. Runde für Brunner / Rehorek im Damen Doppel

Im U15 Mädchen Doppel qualifizierten sich Katerina Rehorek und Nicole Brunner mit einem 3:0-Sieg für die zweite Runde, während Camille Linke mit einer lettischen Partnerin ausschied. Im U15-Knabendoppel mussten sich Andrin Melliger und Dimitri Brunner sich einer österreichischen Paarung beugen.

Mixed 2. Runde Brunner/Simonet

Im Mixed U15 erreichten nur Nicolas Simonet und Nicole Brunner die zweite Runde - nach einem umkämpften Spiel (12:10 im fünften Satz) gegen eine Paarung aus Israel und Montenegro. Dimitri Brunner/Katerina Rehorek und Andrin Melliger/Camille Linke schieden hingegen bereits in der ersten Runde aus.

Grosser Sprung im ETTU Ranking U15 für Dimitri Brunner auf Rang 68 als Bester Schweizer!

Im August-Ranking der ETTU stehen einige Schweizer NachwuchsspielerInnen dank guten Leistungen an der Jugend-EM deutlich weiter vorne als zuvor. Bei den Mädchen machte Nicole Brunner (U15) sogar 48 Plätze gut.

Karin Opprecht



NÄCHSTES INFO

REDAKTIONSSCHLUSS: 25. NOVEMBER 2013

BEITRÄGE, TEXTE, BILDER, NÖTIGES UND UNNÖTIGES BITTE AN

INFO@TTVI.CH (TTVI, C/O KONKRET, BAHNHOF BALDEGG, 6283 BALDEGG)